

**Grußwort**  
von  
**Landrat Franz Meyer**  
anl. der Amtseinführung von  
**Schulrat Christoph Sosnowski**  
am Dienstag, 15. Mai 2018 - 15.00 Uhr  
Landkreissaal auf Schloss Neuburg a.Inn



*- Es gilt das gesprochene Wort! -*

---

*Anrede*

Unser Staatliches Schulamt mit dem Verantwortungsbereich für Stadt und Landkreis ist eine der größten Behörden dieser Art in Bayern.

Wer also hier Verantwortung übernimmt, der muss gleich mehrerer Eigenschaften mitbringen - und damit bin ich bei Ihnen, lieber Christoph Sosnowski.

Denn diese Eigenschaften befähigen Sie für dieses Amt.

Ab 2003 waren Sie Konrektor an der Volksschule Bad Griesbach. 2008 übernahmen Sie die Rektorenstelle an der Mittelschule Pocking.

Dort führten Sie sehr erfolgreich den Ganztags- und Mittlere-Reife-Zug ein. Ab 2011 waren Sie auch Verbundkoordinator für den Mittelschulverbund Pocking, Ruhstorf und Rotthalmünster.

Lieber Herr Sosnowski, ohne die Bereitschaft, mehr zu tun als erforderlich, werden große Aufgaben nicht bewältigt.

Zum Fleiß und zur Disziplin gehört aber noch eine Eigenschaft, die ich an Ihnen besonders schätze:

Jungen Menschen nach ihren individuellen Möglichkeiten zu helfen, sich optimal auf das Leben vorzubereiten. Das ist unverzichtbar für eine zukunftsfähige Gesellschaft!

Ich weiß, dass in Pocking Ihre große Aufmerksamkeit der Beschulung von Kindern mit Migrationshintergrund galt, aktuell gibt es dort zwei Übergangsklassen.

*Anrede*

Lehrer, Schüler, Eltern, Verwaltung, Politik: Wie eng verzahnt ist das alles, wenn es um Bildung geht.

Schule ist dabei nicht Selbstzweck sondern ein Manifest, mit dem wir feststellen:

Unsere Zukunft liegt einzig und allein in der nächsten Generation. Sie bestens vorzubereiten ist unsere wichtigste Pflicht.

Lieber Christoph Sosnowski, Ihr Beitrag dazu ist wichtig.

Dafür möchte ich mich heute schon bedanken. Im Namen des Landkreises aber auch ganz persönlich.

Wir alle haben in den letzten Jahren an unseren Schulen Umwälzungen und Reformen erlebt. Denken wir nur an die Mittelschulen, und ich nenne nochmals die Mammutaufgabe der Integration von Tausenden von Flüchtlingskindern an unseren Schulen.

Ich denke, man braucht kein Hellseher sein, um vorauszusagen:

Eine Zeit ohne Herausforderungen, Reformen und Umwälzungen an der Schule wird es nie geben.

Ich wünsche Ihnen für Ihre Aufgaben am Staatlichen Schulamt viel Erfolg und alles Gute!